

# Bericht für Jabulani Selbsthilfezentrum NPO 023-953

## Januar 2013 – Dezember 2013

### **Einleitung**

Jabulani existiert und arbeitet auch weiterhin als Selbsthilfe-Zentrum mit Schwester Elfriede (Marco) Gneis als Direktor und Herrn Ali Milase als Ko-Direktor.

Treffen des Verwaltungsrates finden regelmäßig statt. Die Bücher von 2013 wurden von einem Steuerberater geprüft.

## **1 Unterstützung an jene, die täglich zum Jabulani Selbsthilfezentrum kommen**

### **1.1. Anzahl**

- 130 Frauen – die Anzahl fluktuiert, wenn Frauen Arbeit finden
- 10 arbeitslose Jugendliche (ohne Schulabschluß)
- arbeitslose Männer
- 50 Kinder (im Alter von 0-6 Jahre in der Kindertagesstätte/im Kindergarten)
- 350 Schulkinder (7 Jahre und älter) – dabei handelt es sich um die Kinder, die Mütter und Großmütter täglich mit zum Zentrum bringen

### **1.2. Gegend**

- Anwohner aus den umliegenden 'townships': Dassenhoek, Tschelinyama, Thornwood, Mpola und Mancenceni

### **1.3. Alter**

- von 0 bis 72 Jahren

### **1.4. Medizinische Probleme**

- HIV/AIDS
- Tuberkulose

### **1.5. Allgemeine Problemfelder**

- Arbeitslosigkeit
- Armut
- Waisen
- Kinderverwahrlosung
- Kindermisshandlung
- Drogenabhängigkeit
- Gewalt gegen Frauen
- Familien, für die Großmütter oder Verwandte sorgen
- Haushalte von Kindern geführt
- Teenager, die die Schule ohne Abschluss verlassen haben
- Schwierigkeiten mit Personalausweisen, Sozialhilfe usw



### **1.6. Unterstützung**

- Von den Mitgliedern wird verlangt, dass sie die kleinen Kinder in ihrer Sorge zum Zentrum mitbringen, um dort in der Kindertagesstätte oder im Kindergarten betreut zu werden
- Unterstützung für die Kinder (Übernahme der Schulgebühren, Bezahlung für Uniformen und die Busfahrten)

- Frühstück für die Kinder, die zur Schule gehen
- Mittagessen für alle Mitglieder und Kinder
- Ferienprogramm für die Kinder – Essen, Betreuung, motivierende Impulse, Sport, Nachhilfeprogramm
- Essensversorgung während der Ferien
- Essenspakete –den Umständen entsprechend
- Nahrungsersatzmittel für die Kranken
- Trauma Beratung
- Beratung in Gesundheitsfragen – vor allem Beaufsichtigung der Einnahmen von Medikamenten (ARVs & für TB)
- Krisenberatung
- Überweisung an relevante Hilfsorganisationen
- Bezahlung von medizinischen und zahnärztlichen Diensten im St. Marys Krankenhaus, wenn die Umstände es erfordern



## 2. Unterstützung an die Allgemeinheit

### 2.1 Anzahl

- 160

### 2.2 Geschlecht

- 80% Frauen
- 20% Männer

### 2.3 Alter

- 15 – 70 (die Mehrheit zwischen 20 und 45 Jahren)

### 2.4 Gegend

- Bewohner der umliegenden Gegend: Dassenhoek, Tschelinyama, Thornwood,
- Mpola und Mancenceni.

### 2.5 Medizinische Probleme

- HIV/AIDS
- Tuberkulose

### 2.6 Problemfelder

- Arbeitslosigkeit
- Armut
- Waisen
- Kinderverwahrlosung
- Kindermisshandlung
- Alkohol- und Drogenabhängigkeit
- Gewalt gegen Frauen
- Familien, für die Großmütter oder Verwandte sorgen
- Haushalte von Kindern geführt
- Teenager, die die Schule ohne Abschluss verlassen haben
- Schwierigkeiten mit Personalausweisen, Sozialhilfe usw



## 2.7 Unterstützung

- Essenspakete, wo notwendig und angebracht
- Suppenküche
- Finanzielle Unterstützung (Schulgebühren, Miete)
- Beratung
- Überweisung an relevante Hilfsorganisationen



## 3. Stützende Strukturen

### 3.1 Das Jabulani Team

Das Jabulani Team trifft sich täglich, um relevante Dinge zu besprechen. Dieses Team besteht aus der Direktorin Sr Elfriede (Marco) Gneis, dem Ko-Direktor Ali Milase, und vier weibliche Mitglieder des Teams, die für bestimmte Programme im Zentrum verantwortlich sind.

### 3.2 Einheimische Helfer

Ortsansässige Studenten im Fachbereich Sozialarbeit, Entwicklung des Gemeinwesens, Psychologie und Psychiatrie absolvieren ihre Praktika in Jabulani. Freiwillige von örtlichen Pfarreien und aus dem weiteren Gebiet von Durban bieten ihre Dienste und Fähigkeiten an.

### 3.3 Freiwillige aus Europa

Freiwillige kommen hauptsächlich aus Deutschland und Österreich, um für bestimmte Zeitabschnitte (von einigen Wochen bis zu mehreren Monaten) in Jabulani zu arbeiten. Sie werden in den Bereichen des Zentrums eingesetzt, für die sie eine Befähigung oder Begabung aufweisen.

## 4. Jabulani Projekte

### 4.1 Nähen

- Das Nähprojekt läuft auch weiterhin gut. Frauen stellen verschiedene Produkte wie Tischdecken, Taschen, und Schürzen her. Diese Produkte werden sowohl auf einheimischen als auch auf Überseemärkten verkauft.

### 4.2 Gemüsegarten

- Der Gemüsegarten wird durch Mitglieder von Jabulani bewirtschaftet. Die Vielzahl von Gemüsesorten (Kürbis, Zwiebeln, Spinat, Kohl) können für die verschiedenen Formen der Essensausgabe, die in Jabulani stattfinden, verwendet werden.

### 4.3 Holzarbeiten

- Mitglieder von Jabulani stellen einfache Möbelstücke aus gespendetem Holz her.



## 5. Jabulani Schulprogramm

Das Schulprogramm umfasst die Kindertagesstätte, den Kindergarten sowie die Ferienprogramme für alle Schüler.

### 5.1 Die Kindertagesstätte

- Von den Mitgliedern von Jabulani wird erwartet, dass sie die Kinder im Vorschulalter täglich mit nach Jabulani bringen. Diese Kinder werden in den verschiedenen Einrichtungen durch Mitglieder betreut, zum Beispiel befinden sich Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren in der Kindertagesstätte. Ihre Mütter tragen dabei Verantwortung für die Verpflegung der Kinder, werden aber gleichzeitig in den Grundzügen von Kindererziehung ausgebildet.

### 5.2 Der Kindergarten

- Frau Bengu, eine pensionierte Schullektorin, ist für den Kindergarten zuständig und bereitet darin Kinder im Alter von 6 bis 7 Jahren auf ihren Einstieg in die 1. Klasse vor. Eine freiwillige Helferin unterrichtet diese Kinder 2x die Woche in Englisch.



### 5.3 Das Ferienprogramm

- Schüler erhalten Nachhilfe in schulischen Fächern während der Ferien. Sie nehmen in der Zeit auch an verschiedenen Aktivitäten (wie zum Beispiel am Fußball) teil. Wenn möglich werden auch Module zum Thema ‚Fähigkeit, das Leben anzugehen‘ angeboten. Während der Ferien ernährt Jabulani bis zu 500 Kinder/Jugendliche täglich.



## 6. Das Gesundheitsprogramm

Die Mitglieder von Jabulani werden von dafür ausgebildeten Mitgliedern beraten. Wenn immer nötig, werden sie auch an relevante Kliniken in der Gegend verwiesen, wobei die Kosten für die Fahrten sowie für Gebühren von Jabulani getragen werden. Das Einhalten der vorgeschriebenen

Einnahme von Medikamenten (AIDS,TB) wird beaufsichtigt. Zusätzlich zu den täglichen Mahlzeiten erhalten kranke Mitglieder auch Nahrungsergänzungsmittel.

## **7. Bauprogramm**

Wenn immer Geld zur Verfügung steht, reparieren Mitglieder von Jabulani Häuser. Baumaterialien für Holz- und Eisenhütten werden dann zur Verfügung gestellt. Der Bau von neuen und stabileren Häusern bleibt eine elementare Notwendigkeit für diese Gemeinschaften.

## **8. Spenden**

Jabulani erhält finanzielle Unterstützung von ortsansässigen Wohltätern aber auch von Überseespendern. Es ist bedauernd, dass Spendenbeträge abnehmen, während die Kosten vor Ort stetig steigen, unter anderem bedingt durch notwendig gewordene Sicherheitsmaßnahmen.

## **9. Unterstützung**

Wir sind für die Unterstützung des Westville Rotary Clubs dankbar, der uns immer wieder in Notsituationen zur Seite steht. Das gleiche gilt für den Cowies Hill Lions Club und seine Essensspenden. Die Best Bäckerei im Westmead Industriegebiet versorgt uns auch weiterhin mit Brot. Dazu gibt es noch andere örtliche Organisationen und Privatpersonen, die uns unterstützen.

Sr. Marco Gneis CPS (Direktorin)

